

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 17 (1895)  
**Heft:** 30

**Anhang:** Erste Beilage zu Nr. 30 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Mein Wirtshaus.



Ein Wirtshaus ist der grüne Wald,
Voll Leben, Lust und Eieder;
Da zech ich mit die Grillen aus,
Und trink die Sorgen nieder.

Kein Wirtshaus schönre Lauben hat,
So kühle Säulengänge,
Und hoch zu Haupt in lichter Pracht
Das Blust- und Blattgehänge!

Da bin ich selber Wirt und Gast
Und schwelge in Behagen;
Da muß ich nicht für ein Konzert
Erfst um Erlaubnis fragen.

Horch, wie der Drossel Liebeslied
In süßen Tönen schwellet,
Und aus des finken frohem Schlag
Der Doppeltrolller gellert.

Da stockt der Atem nicht im Qualm
Beim trüben Dellsicht Scheine,
Da bringt das warme Sonnengold
Durch Mark mit und Gebeine.

Es drängt nicht frech das Weltgeräusch
Herein in mein Gehege;
Man legt mich nicht in Pfock und Stock,
Wenn ich die Flügel rege.

Im Wald hab ich mich oft berauscht,
Von Waldluft vollgetrunken,
Und bin nach rechter Zecher Art
Ins weiche Moos gesunken.

Und hab halb wach und halb im Traum
Des Waldes Thun belauschet,
Wenn's tief im Busch und hoch im Baum
Geflüstert und gerauschet. —

Ja, Wald, du bleibst mein Wirtshaus nur
Mit deinen heiligen Hallen;
In Andacht will ich stets zu dir,
Du Gnadenbronnen, wallen!

J. Moos.

Ein hochwichtiges Kapitel.

Der ärztliche Direktor der großen Zbioten-
anstalt in Darent bei Dartford sagt in seinem
letzten Bericht an das hauptstädtische Irrenamt:
„Von allen Krankheiten ist Zerrinn am leichtesten
zu verhüten und bei dem gegenwärtigen Stand der
ärztlichen Wissenschaft am unheilbarsten. Dennoch
bemühen wir uns fortwährend, Heilmittel auf-
zufinden, statt Verhütungsmaßregeln zu treffen.
Wir heilen die Zerrinnigen nicht. Von 11 Leuten,
welche geisteskrank werden, sterben 9 geisteskrank,
und von den übrigen 2 wird nur einer vollständig
gesund. Die englischen Gesetze über die Behand-
lungen der Zerrinnigen füllen einen dicken Oktav-
band, aber zwei Paragraphen fehlen darin, nämlich

der, welcher denjenigen, die Anlagen zu
Geistesstörung haben, das Heiraten
verbietet, und zweitens jemand verhindert,
sich wahnsinnig zu betrinken. Diese
beiden Paragraphen wären mehr wert, als
das ganze dickleibige Buch. Die Frage betrifft
nicht die Freiheit des einzelnen Individuums. Die
nächste Generation und die folgende — die Erben
und Opfer einer herabgekommenen Konstitution —
haben auch etwas zu sagen.“

Dämon Alkohol.

Von den Folgen des übertriebenen Alkoholgebrauchs
weist die eidgenössische Statistik von 1893 nach, daß in
den 15 größten Städten und in den 43 größten Civil-
standskreisen (über 5000 Einwohner) der Schweiz, welche
zusammen 829,000 Einwohner zählen, von 11,751 Todes-
fällen über das 20. Altersjahr 803 direkte oder indirekte
Folgen der Trunksucht waren, somit 6.8% oder eine
Person von 15. Wenn wir nun die Männer über 20
Jahre nehmen, so sind es 664 Todesfälle von 5950, so-
mit 1:9 oder 11%.

Und Gefängnisarzt Dr. Bär in Berlin erklärt als
nachgewiesen, daß von ca. 35,000 wegen Verbrechen
gegen die Person Gefangenen im deutschen Reich 7/8
ihre Schuld dem Alkohol zuschreiben haben.

Gesundheitspflege in der Schule.

Der Schularzt der Stadt Basel kon-
statirt in seinem Jahresberichte, daß einer Anzahl
von Lehrern das Verständnis oder der Sinn für
die hygienischen Maßnahmen in den Schulhäusern
fehle und macht daher die Anregung, es möchte
in jedem Schulhause, welches nicht der Amtssitz
eines Schulvorstehers sei, ein naturwissenschaftlich
gebildeter Lehrer mit der Beaufsichtigung der Ven-
tilation, Heizung, Reinigung zc. betraut werden.
Ferner spricht er sich Bedauern darüber aus, daß
viele Kinder, besonders Knaben, das Baden in
frischem Wasser meiden, andererseits warnt er aber
auch vor den Uebertreibungen einzelner Wabelieb-
haber, da es jedenfalls überflüssig, sehr oft direkt
schädlich sei, bei kalter Bitterung täglich zweimal
ein Bad im Flusse zu nehmen.

Neues vom Büchermarkt.

Stimmungen. Poetische Versuche von J. Moos. Zweite
umgearbeitete und vermehrte Auflage. Luzern, Ver-
lag von H. Keller 1895. Preis: gebunden Fr. 2.20.

Der Verfasser sagt im Vorwort, seine „Stimmungen“
seien in der ersten Auflage nicht von Salonbestkern,
sondern vom Volke gekauft worden. Ob er das so be-
stimmt weiß, ist eine Frage, aber, wenn er in Salon-
bewohnern Leute steht, die meist einer etwas pikanten
Lektüre bedürfen und in der Poesie eine künstlich ge-
schraubte Sprache und überspannte Gefühle lieben, wäh-
rend er unter dem Volke Menschen versteht, die einfache,
natürliche Begriffe, in verständliche Sprache gekleidet, in
einem Buche, also auch in einer Gedichtsammlung suchen,
so kann man ja ganz gut glauben, daß es die letzteren
sind, die ein Büchlein, wie die „Stimmungen“, gekauft
haben und noch kaufen werden. Es sind eben diejenigen
Stimmungen darin ausgedrückt, die jedem guten Schweizer
vertraut und verständlich sind: große Liebe zur Natur
und Liebe zum vaterländischen Boden, neben ein bißchen
Liebesglück und Leib, all das verbunden durch ein tiefes,
religiöses Gefühl, und wahr und warm, einfach und
natürlich ausgeprochen.

„Wir dürfen wohl Stimmungen haben, aber die
Stimmungen dürfen uns nicht haben“, sagt Jean Paul.
Ein Poet muß Stimmungen haben, sonst wäre er kein
solcher, und die Stimmungen müssen ihn auch ganz haben,
sonst brächte er kein Gedicht zu Stande. Für den Leser
kommt es nun aber darauf an, welcher Art die Stim-

mungen des Dichters sind und waren. Diejenigen von
J. Moos sind solche, die niemand wehe thun oder schaden
können; im Gegenteil, das Büchlein wird manchem wohl
thun. Sympathisch vor allem berührt das innige Ver-
ständnis des Verfassers für die Natur, sein freundiges
Mitleben mit ihr. S. S.

Briefkasten der Redaktion.

Frau Dek. B. in A. Besten Dank für ihre freund-
liche Mitteilung, die uns das Schreiben von Briefen
erparter. Es freut uns, daß die Sache nun erledigt ist.

Frl. J. A. in M. Die Arbeit müßte große Korrek-
turen erleiden. Der Inhalt ist gut, die Form dagegen
mangelhaft.

Frau G. J. in B. Das schmutzig gewordene Samt-
band reinigen Sie am besten, indem sie es an einem
Ende fest machen, es in der Luft anspannen und auf der
inneren Seite mit einem in Zinn getauchten Stückchen
Wollentstoff reiben. Selbstverständlich darf diese Prozedur
nicht bei künstlichem Licht oder in der Nähe des Herd-
feuers vorgenommen werden.

Frl. Caffe L. in N. Gewiß ist die Mode eine
Tyranin; aber sie ist es doch nur für diejenigen, die
beschränkt genug sind, sich von ihr tyrannisieren zu lassen.
Eine wirklich fachrichtige Schneiderin arbeitet auch nicht
für alle ihre Kunden nach der Schablone, sondern sie
wird die Individualität berücksichtigen und das, was zu
dieser stimmt, wird sie so weit als thunlich der herrschen-
den Mode anlehnen. Nichts ist kläglicher auf dem Ge-
biet der Bekleidung, als ein und dieselbe als neuestes
erklärte Façon und Farbe jedermann umgehängt zu sehen.
Der größte Teil wird dadurch immer verunstaltet er-
scheinen. Die Eleganz beruht nicht in der Kostbarkeit
der Stoffe und nicht im Kopieren der neuesten Mode,
sondern es ist die vollendete Harmonie von Form und
Farbe der Gewandung mit der Person der Trägerin.
Mistrauen Sie also der Schneiderin, die sich kläglich
an die Muster ihrer Modezeitung hält und die ihre
Augen mehr auf den Illustrationen derselben ruhen
läßt, als auf Ihrer Figur. Da wird nichts wirklich
elegantes dabei herauskommen; von Originalität wird
wenigstens keine Rede sein können.

Selbständige in A. Das völlige Außerachtlassen
solch gewichtiger mütterlicher Bebennten schließt in der
Regel ein schweres Gericht für die Tochter in sich. Die
trüben Lebenserfahrungen der Mutter geben dieser ein
volles Recht zur dringenden Warnung, und, sollten Sie
nicht ebenfalls ängstlich gemacht worden sein? Einen
notorischen Trinker bekehrer weber die Energie noch die
Nachsicht einer liebenden Frau. Ein solcher ist körper-
lich und geistig krank und solche dürfen ihr Leiden nicht
auf Kinder vererben.

Frau B. S. in B. Sie finden Ihren Wunsch
gerne erfüllt. — Ueber das in Frage stehende Fräulein
können wir Ihnen keine Mitteilungen machen, da
die Betreffende uns unbekannt ist.

Frau G. J. in S. Es bedarf Ihrer Entschuldigung
nicht; solcher Irrtum ist leicht möglich und daher
begreiflich. Die Sache ist erledigt.

Frl. Tina G. in M. Um als Lingere tüchtiges
Leisten und auf gute Bezahlung Anspruch machen zu
können, ist Ihnen der Besuch einer guten Frauenarbeits-
schule anzuraten, wo Sie das Weiznähen und ganz
hauptsächlich das Flicken in seinem ganzen Umfang und
aus dem Fundament erlernen können. Das Zeugnis
einer solchen Anstalt wird Ihnen beim Werben um
eine solche Stelle von größtem Nutzen sein.

Frl. L. G. in B. Das gefragte Verfahren soll
von einem Wiener Arzte praktiziert werden. Wir wollen
gerne die nötigen Schritte thun, um Ihnen bestimmte
Nachricht geben zu können. Antworten auf 3066 find
bis zur Stunde nicht eingegangen. Freundlichen Gruß.

Herrn F. B. in A. Es ist etwas Herz und Sinn
Erfreuendes um die Schönheit, das ist nicht zu leugnen,
aber daß dieser Vorzug auch viel Unerfreuliches auf dem
Kerbbolz hat, das zeigt uns neuerdings Ihr Brief.
Die Befehdene, Unschöne, die Sie um der Schöneren
und Bikanteren willen vernachlässigt haben, wird täglich
ammutiger und gewinnender, und entwickelt einen solchen
Reichtum von häuslichen und anderen Tugenden, daß
Ihnen Ihre schöne, aber selbstfüchtige und gemütsarme
Braut nahezu verhaßt geworden ist. In diesem Di-
lemma kann auch die „Frauen-Zeitung“ nicht raten, es
sei denn, daß Ihre Braut sich ebenfalls durch Sie ent-
täuscht fühle, so daß auch sie froh wäre, das Verlöb-
nis aufzuheben. Damit wäre aber doch die andere
Frage noch nicht entschieden, ob Aussicht wäre, Ihren
Mißgriff gründlich gut zu machen? Dies zu erproben,
kann nur Ihre eigene Sache sein. Irrend welche Be-
einflussung in solcher Angelegenheit ist nicht von gutem.
Angenehm mag die Korrektur einer solchen Uebereilung
freilich nicht sein, aber — Strafe muß sein!

Wir erlauben uns, reisenden Damen für kürzere oder
längere Aufenthalt das Markthaus, Bollwerk 23, in
Bern zu empfehlen. Dasselbe liegt schön gegenüber dem
Bahnhof und bietet hübsche, reizvolle Zimmer und sorg-
fältige Verpflegung zu billigen Preisen. Damen sind in
jeder Beziehung da gut aufgehoben und finden auch zur
Winterezeit schöne, warme Räume. D. H.

Schwarze Seidenstoffe
sowie weisse und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrik-
preisen unter Garantie für Echtheit u. Solidität von 56 Cts.
bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private.
Tausende von Anerkennungs schreiben. Muster franko. Welche
Farben wünschen Sie bemustert?
Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten. (402)

Schwarze Seidenstoffe
végétal Färbung, anerkannt beste und schönste
Fabrikate, versenden zu Fabrikpreisen [450]
vormals J. Zürzer, mittlere Bahnhofstrasse 46 ZÜRICH
E. SPINNER & Cie.
Gegründet 1825 Muster franko

Buxkinstoff zu einer modern. Herrenhose Fr. 2.28
Grösste und solideste Auswahl in Herren-
und Knabenkleiderstoffen, Chemis, Kammerjeu, Tweeds Melton,
Checks, Serge, Loden, Tüchern, schwarze und farbige, à Fr. 1.90
per Meter, bis hochfeinste Engl. Genres zu billigsten
Preisen. [271]
Unsere Musterproben obiger, sowie der Damen-
kleider und jeder Art Baumwollstoffe von 18 1/2 Cts. an
stehen franko zu Diensten.
Modebilder gratis! Oettinger & Co., Zürich.

Kräftigungskur bei Lungenleiden.
204) Herr Dr. Schrader in Wisbergholzen
schreibt: „Das von mir in zwei Fällen von Tuberkulose
bei vollständig darniederliegender Verdauungs-
thätigkeit angewandte Hämatozen Dr. Hommel's
hat sich dabei vorzüglich bewährt, als es unbeding-
t appetitregend und kräftigend wirkte.“ Depôts
in allen Apotheken.

In einer achtbaren, kleinen Familie
würde ein junges, treues Mädchen
zur Erlernung des Hauswesens als
Volontärin
aufgenommen. Liebevoller Behandlung.
Auskunft erteilt Frau Kunz-Obrecht,
Notar, Dufourstrasse 49, Biel. [704]

Töchterpension.
In achtbarer Familie der (H2649C)
französischen Schweiz
würden einige Mädchen aus guter Familie,
welche das Französisch erlernen möchten,
in Pension genommen. Gelegenheit die

Schulen zu besuchen. Gute Pflege,
Familienleben, mässige Preise
Sich zu wenden an Mme. Schaeer,
Progrès 65, Chaux-de-fonds. [701]
Gesucht.
Man sucht für einen jungen Arzt, der
sich nächstens in einer aargauischen
Stadt etabliert, ein tüchtiges, erfahrenes

Mädchen, das die Haushaltung selb-
ständig führen könnte und wenn mög-
lich etwas von der Krankenpflege ver-
steht. Reflektiert wird nur auf eine
durchaus zuverlässige und treue Person,
welche gute Zeugnisse vorweisen kann.
Eintritt bis Mitte August.
Offerten unter Chiffre 702 an Haasen-
stein & Vogler, St. Gallen.

# GUTE SPARSAME KÜCHE

Von köstlichem Wohlgeschmack werden alle Suppen mit wenigen Tropfen der **Suppenwürze Maggi**. Leere Original-Fläschchen à 90 Rappen, werden zu 60 Rappen und diejenigen à Fr. 1.50 zu 90 Rappen in den meisten Spezerei- und Delikatessgeschäften nachgefüllt.

\* Maggis Suppenrollen sind, dank ihrer Vorzüglichkeit, zum täglichen Gebrauchsartikel geworden; — neustens wird nun von verschiedenen Seiten der Versuch gemacht, minderwertige Nachahmungen davon in den Handel zu bringen, — man verlange deshalb ausdrücklich **Maggis Suppenrollen**.

Ebenso zu empfehlen sind Maggis beliebte Suppenrollen à 6 Tafelchen, in grosser Auswahl der Sorten, zu 10 Rappen für 2 gute Portionen. — \*

Auskunft erteilt man auf Anfragen unter C M H 304 poste restante Montreux.

Eine ganz vorzügliche, reine Fleischbrühe erhält man augenblicklich mit **Maggis Bouillon-Kapseln** (Fleischextrakt in Portionen) zu 15 und zu 10 Rappen. [21

nun von verschiedenen Seiten der Versuch gemacht, minderwertige Nachahmungen davon in den Handel zu bringen, — man verlange deshalb ausdrücklich **Maggis Suppenrollen**.

HORS CONCOURS WELTAUSSTELLUNG PARIS 1889. •• GRAND PRIX: INTERNATIONALE AUSSTELLUNG LYON 1894.

**Höchsten Lohn**  
zahlen wir für auf feine Arbeit eingeeübte (H 3349 Z)  
**Weissnäherinnen.**  
Bleibende Stelle. Ausk. bei Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [678]

**Edelweiss.**  
Alpenrosen und seltene Alpenblumen versendet à 2 Fr. per 100 Stück. — Alpenblumenbouquet à 3 Cts. per Blume. (H 3403 Z)  
687] **Pet. Mettier**, Führer, Berglun.

Reise-Artikel  
Reise-Luftkissen  
Reise-Apotheken  
Verbandetuis  
Salmiakgeistflacons  
Tablettenbüchsen  
Zerstäuber  
**Grosse Auswahl. Billige Preise.**  
Prompter Versand nach allen Orten.  
**C. Fr. Hausmann, St. Gallen**  
Hecht-Apotheke — Sanitätsgeschäft.

**Lohnend f. jede Familie**  
ist die Durchsicht  
des gratis und franko erhältlichen  
**illustrierten Kataloges**  
von [697]

**Hermann Scherrer**  
zum Kameelhof — in St. Gallen.

**Beerenpressen**  
in Holz- und Eisenkonstruktion, sowie auch solche amerikanischen Systems hält stets vorrätig und empfiehlt zu massigen Preisen [696]  
**Die Eisenwarenhandlung**  
**P. W. Steinlin**  
St. Gallen und Herisau.

In prima Ware zu billigstem Preise offeriere:  
Waschmangen  
Auswindmaschinen  
Primus (Schnellkocher)  
Beerenpressen  
Fleischhackmaschinen  
Mandelmühlen  
Messersputzmaschinen  
Familienwaagen  
Rettigschneider etc. etc.  
**C. Sprecher,**  
695] z. Schlössli, St. Gallen.

(H 7881/2) 429] **Neuere Reibmangel-Maschinen**  
— Grösstes —  
Versandgeschäft  
der Schweiz versendet  
franko, gratis Preis-  
courant und Muster in  
Bettfedern u. Flaum, Ross-  
haar, Wolle, Trich, Bett-  
stoffe. Lager in Bett-  
standtheile, einzeln, Matratz,  
fertige Betten v. 70—300 fracs.  
**L. Meyer, Reldon.**

**Pension.**  
Man würde einige Personen (oder junge Leute, welche das Französische zu erlernen wünschten) aufnehmen. Gute Pension. Hübsche Lage am Ufer des Genfersees, zwischen Lausanne und Yevy. Schattiger Garten. Spielanlagen im Anwesen. Günstiger Preis. Referenzen zur Verfügung [694]  
Sich zu wenden an **H. Contesse, Cully (Waadt).** (H 8698 L)

**Montreux.**  
Arbeitsschule f. junge Mädchen  
zur gründlichen Erlernung der französ. Sprache, sowie des Nähens und der Haushaltung. Gute Kost und mütterliche Behandlung zugesichert. Zahlreiche Referenzen zu Diensten. (C 3482 H) [700  
Auskunft erteilt man auf Anfragen unter C M H 304 poste restante Montreux.

**Auswahlendungen zu Diensten.**  
**Billigste Preise.**  
**Grösste Auswahl aller Arten**  
**Handschuhe**  
**Hosenträger**  
**Cravatten**  
**Wwe A. Zollikofer & Sohn**  
z. Löwenburg  
**St. Gallen**  
[698] TELEPHON I

**Für Kurbedürftige.**  
Im Appenzellerland, 900 m. ü. M. werden Kurgäste angenommen zum Pensionspreis von Fr. 3. 50. In nächster Nähe prächtige Fichten- und Tannenwaldung und Mineralbäder. Wunderschöne Aussicht auf See und Gebirge. Prachtvolle nähere und weitere Spaziergänge. Gute, bürgerliche Küche, reelle Weine, offenes Bier, Kuh- und Ziegenmilch, freundliche Bedienung. Alle weitere wünschbare Auskunft erteilt bereitwilligst und empfiehlt sich der Eigentümer  
**August Schläpfer, zum Falken,**  
Walzenhausen (Appenzell A.-Rh.). [634  
(H 1500 G)

**Töchter-Pensionat**  
**Kunstgewerbe- und Frauenarbeitsschule**  
75 Lavaterstrasse — Zürich-Enge — Lavaterstrasse 75.  
Gewissenhafter, pünktlicher Unterricht in sämtlichen Fächern weiblicher Handarbeit in **künstlerischer und praktischer Hinsicht**, nach neuester Methode. Wahl der Fächer freigestellt. Monatliche Kurse. (H 3018 Z) [601  
Prospekte der Schule und des Pensionates kostenfrei durch die Vorsteherin.  
**Fräulein Schreiber.**

1000 m ü. M. **Luftkurort Andeer.** Graubünden  
**Pension Beverin.**  
Prachtvolle freie Lage nahe bei Tannen- und Lärchenwäldern. Ausgezeichnetes Quellwasser. Schöne Zimmer. Gute Bedienung. Mässige Preise. Prospekt franko und gratis. (H 660 Ch) [587  
**B. Coray.**

**Kochschule von Frau ENGELBERGER-MEYER,**  
**Zeltweg Nr. 5, Zürich.**  
Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der **79. Kurs am 19. Aug. 1895** beginnt. (OF 5157)  
Zugleich empfehle das von mir herausgegebene **Kochbuch**, elegant gebunden, zum Preis von **Fr. 8.** — [684  
**Frau Engelberger-Meyer.**

**Frauen-Arbeitsschule.**  
**Einladung zur Anmeldung für das II. Trimester**  
2. September bis 21. Dezember.  
**Kurse:** Maschinennähen täglich 8—12 und 2—5 Uhr. Schulgeld Fr. 20.—  
Kleidermachen 8—12 " 2—5 " " " 20.—  
Flicken 4 Halbtage per Woche nach Auswahl. " " 5.—  
Wollarbeiten 4 " " " 5.—  
Zuschneiden 2 Abende " 7—9 Uhr. " " 2.—  
Nähschule für Jüngere (bis 16 Jahre) 2 Abende per Woche, 6—8 Uhr. " " 2.—

Die Anmeldungen sind, womöglich persönlich, anzubringen bei **Fräulein J. Kleb, Fachlehrerin, Frauenarbeitsschule** bei St. Laurenzen. Zu treffen täglich von 8—12 und 2—6 Uhr.  
Die Anmeldungen werden genau der Reihenfolge der Eingaben nach berücksichtigt. [654  
St. Gallen, den 2. Juli 1895.  
Für die Kommission:  
**E. Wild.**

**Privat-Heilanstalt**  
— Villa Weinhalde —  
**bei Rorschach**  
für Nervenleidende, gemütl. Angegriffene, Ruhe- und Erholungsbedürftige, Morphinisten zu vorübergehendem oder bleibendem Aufenthalt komfortable Einrichtungen, prachtvolle Garten- und Parkanlagen, reizender Ausblick auf den Bodensee. Illustr. Prospekte vom Besitzer und ärztl. Leiter [644  
**Enzler**, gew. Assistenzarzt der Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden.

**Bade-Anzüge.**  
Ansichtsendungen  
bereitwilligst.  
**H. Brupbacher & Sohn**  
642] Zürich. (H 3126 Z)

**Amerikanische Beerenpressen**  
welche in ihrer Leistungsfähigkeit und Solidität alle anderen Systeme übertreffen, empfehle geneigter Abnahme bestens. [686  
**Lemm-Marty.**  
St. Gallen.

**Neuheiten in:**  
**Steppdecken**  
**Woldecken**  
**Glätdecken**  
**Pferdedecken**  
**Sportdecken**  
**Tischdecken.**  
Auswahl ohne Konkurrenz.  
Spezialkataloge franko.  
**H. Brupbacher & Sohn,**  
Zürich. 640

**Schürzen zum Besticken**  
**Etamine u. Streifen für Vorhänge**  
**Häckelgarn in verschied. Crème**  
**Häckelmuster zum Ausleihen**  
empfeilt bestens [698  
**Witwe Lina Meyer**  
Ecke der Markt- und Neugasse  
**St. Gallen.**  
**Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei**  
**C. A. Geipel in Basel.**  
Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [43

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5.—

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Katalog umgehend franko und gratis.

Frauenachthemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachtjacken Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

Feinstes  
**Möbel- u. Dekorationsmagazin**  
 zum Steinbock St. Gallen Neugasse 33.  
**Salons, Wohn-, Speise- u. Schlafzimmer etc.**  
**komplett**  
 alles in feinsten Ausführung mit voller Garantie und sehr preiswürdig empfiehlt höflichst  
**J. Wirth, Tapissier und Dekorateur.**

Das Beste!



Was ich hier halte in die Höh,  
 Das ist der Kneipp'sche Malzkaffee.  
 Es ist wohl keiner feiner  
 Als der von „Kathreiner“.

(H 632 Y)

**LIEBIG**  
 COMPANY'S  
**FLEISCH-EXTRACT**  
 Nur echt wenn jeder Topf den Namenszug  
 in blauer Farbe trägt.

Das Fleisch-Pepton  
 der Compagnie Liebig,  
 für Magenleidende ein diätetisches  
 Nähr- und Kräftigungsmittel ersten Ranges,  
 wird nach Prof. Dr. Kemmerichs Methode hergestellt  
 unter steter Kontrolle der Herren  
 Prof. Dr. M. von Pettenkofer u. Prof. Dr. Carl von Voit, München.  
 Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Engros-Lager bei den Korrespondenten der Gesellschaft für die Schweiz:  
 Aldinger, Weber & Cie., St. Gallen,  
 Leonhard Bernoulli, Basel,  
 Bürke & Albrecht, Zürich.  
 Zu haben in Apotheken, Drogeriehandlungen und feineren Kolonial-  
 waren- und Delikatessenläden. (H 14 Z)

Unsere gebrannten Kaffees

in allen Preislagen zeichnen sich aus durch vollste Entwicklung des Aromas, besonders kräftigen Wohlgeschmack, erhebliche Ersparnis durch grössere Ausgiebigkeit im Verbrauch, infolge Einrichtung unserer

Kaffee-Rösterei nach neuestem System.

Patent. **Sicherheits-Röster** mit Sicherheits-Regulator für stets gleich ausgezeichnete Röstung und volle Entwicklung des Aromas.

Patent. **Kaffee-Kühlapparat** zur Sicherung des bei der alten Methode in Menge verflüchtenden Aromas.

Ein Versuch wird überzeugen.

Die Besichtigung der interessanten Einrichtung ist den geehrten Hausfrauen gerne gestattet.

**Klapp & Büchi**

Telephon.

Droguerie z. Falken  
 St. Gallen.

Telephon.

Gänzlicher, amtlich bewilligter Ausverkauf.  
 Wegen gänzlicher Aufgabe des Ladengeschäftes erlasse sämtliche Ware in Bürsten, Pinseln, Schwämmen, Hirschleder etc. zu und unter dem Ankaufspreis. Der Ausverkauf dauert nur einen Monat.  
 Um zahlreichen Zuspruch bitend, empfiehlt sich höflichst  
**Friedrich Kalchofner, Bürstenfabrikant**  
 Spitalgasse 11, b. Kuttelhaus, St. Gallen. [699]

[172]

**Albert Bridler, Speiserg. 30, St. Gallen**  
 Kücheneinrichtungsmagazin

empfeht

[693]

Fruchtpressen von 4 Fr. an bis 20 Fr., Kirschenentsteiner, Fleischhackmaschinen, Bohnenhobel, Einmachgläser, Messerputzmaschinen, Auswindmaschinen, Waschmangen zu gefälliger Abnahme.

**Hängematten**

solid in Ledertuchtasche

für Kinder Fr. 3.20, stärker Fr. 4.50;  
 „ Erwachsene „ 7.—, „ „ 11.—;  
 „ „ extra stark, „ „ 17.—;  
 mit 2 pol. Holzstäben zum Auspreizen der  
 Matten 60 Cts. mehr.

**Franz Carl Weber, Spielwarenhandlung**

(H 3221 Z)

Zürich, mittlere Bahnhofstrasse 62.

[665]



**Damen-Loden**

Muster franko.

[658]

**H. Scherrer**

St. Gallen und München.



**Pensionnat de demoiselles.**  
Madame Voumard reçoit chez elle quelques jeunes filles qui désirent apprendre à fond la langue française; leçons dans la maison, ou facilité de suivre les cours supérieurs de Neuchâtel. Belle situation, grands jardins, ombrages, vie de famille et soins dévoués. — Ref. Monsieur le Past. et Prof. Quartier-la-Tente, St. Blaise. Adr. Mme Veuve Voumard à la Coudre près Neuchâtel. (H 6433 N) [674]

**Hausverdienst**  
für Frauen und Töchter.  
Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen Original „Lamb“-Strickmaschinen. Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht.  
Die Vertreterin: (H 3120 Z)  
Fr. Schildknecht-Eisenring, Zeughausstr. 17, Aussersihl-Zürich.

**A. Ballié**  
Möbel- und Bronzewarenfabrik  
(H 2457 a Q) 29 Freiestrasse 29  
„Zum Ehrenfels“  
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition.  
Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bararbeiten (Täfer und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkone, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeeisen werden aufs feinste in meinen Werkstätten angefertigt.  
Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (627)  
Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen.  
Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

Lugano-Paraiso **Institut Grassi** (Svizzera)  
Komplette u. regelmässige elem., technische, handelswissenschaftl., Gymn. und Liceal-Kurse. Prachtige Lage in der antiken Villa Pè, jetzt Eigentum des Instituts. Empfohlen für Sprachen und Handel. Vorbereitung auf das Polytechnikum und die Universität. Auf Wunsch Programme. (H 1361 O) [549]  
Prof. Luigi Grassi & Dr. Bernasconi, Direktoren.

**Keine Blutarmut mehr!**  
Natürlichstes, nachhaltig wirkendes, billigstes und für den Magen zuträglichstes Mittel gegen Blutarmut ist nach dem Urteil medizinischer Autoritäten infgetrocknetes Ochsenfleisch. [688]  
Stetsfort in vorzüglichster Qualität vorrätig bei Th. Domenig, Chur. (H 1756 Ch)

**Champel Genf**  
**Mmes. Weiss**  
Avenue Beau Séjour  
nehmen j. Töchter auf z. Erlernung des Französisch. Ref. Mmes. Rimathé, Rheinau (Zürich), und Mme. Schafroth-Faul, Burgdorf (Bern). [559]

Wegen Lokalwechsel mit  
alle aus früheren Saisons fertigen **50%**  
**Kostüme** (Jupons und Jaquettes) **Rabatt.**  
Damenmäntel etc.  
**Jordan & Cie., Zürich, Lintheschergasse 23.**

**Hotel und Pension Badhof**  
**Rorschach**

**Türkische, Dampf-, warme und Medikament-Bäder, sowie Massage und Elektrizität, verbunden mit besteingerichteter Kuranstalt.**  
Sommer und Winter offen.

Leitender Badearzt: Der Besitzer:  
**Dr. med. Hermann Ottiger. J. U. Dudly, Arzt.**  
(H 184 G) [130]

**Kunst im Hause.**  
Holzbrandapparate und raue Holzgegenstände zum Brennen und Malen in feinsten Ausführung empfehlen [567]  
**Hunziker & Co., Aarau.**  
Preisourant franko.

Verkauf **Damen-Loden** Anfertigung nach Mass!  
per Meter!  
Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische engl. tailor made Costüme  
Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.  
**Jordan & Cie., Linteschergasse 23, Zürich.**  
Spezialität: Loden und Cheviots.  
Muster-Depots in St. Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7, und Frau Gehrold, Robes, Marktgasse. [622]

**Gesucht:**  
zum sofortigen Eintritt eine tüchtige Arbeiterin und eine Tochter zur Ausbildung zu einer ersten Damenschneiderin nach Baden.  
Offerten sub Nr. 677 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Ein junges Mädchen, beider Sprachen mächtig, sucht Stelle als Zimmermädchen auf Mitte August oder 1. Sept. Anmeldungen sind unter Chiffre 680 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen, zu richten.

Eine Tochter achtbarer Eltern, welche sich willig allen vorkommenden häuslichen Geschäften unterziehen würde, findet eine Stelle in guter, bürgerlicher Familie, wo sie das Kochen und sämtliche Hausgeschäfte erlernen könnte. Lohn je nach den Leistungen. [690]  
Zu erfragen beim Annoncenbureau.

**Ein honettes Frauenzimmer**  
sucht passende Stelle zu einem älteren Herrn oder in eine achtbare Familie zu mutterlosen Kindern, da ihr ein Hauswesen in jeder Beziehung vollständig und mit bestem Vertrauen überlassen sein könnte. Photographie, sowie beste Empfehlung stehen zu Diensten.  
Gefl. Offerten unter B W 691 poste restante, Frauenfeld.



In einer Familie mit 4 Kindern, im Toggenburg, findet ein ordentliches, reichliches Mädchen (evang.) dauernd gute Stelle. Lohn 4 — 5 Fr. Offerten unter Chiffre J B 685 an das Annoncenbureau Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Eine Lehrtochter zur Erlernung aller feinen Handarbeiten wird gesucht. Bedingungen günstig.  
Offerten unter Nr. 682 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

**Attention!**  
Dans une honorable famille du Ct. de Vaud, on prendrait en pension une jeune fille, où en échange de son entretien, et l'occasion de bien apprendre le français, elle s'occuperait à s'aider au ménage et soigner les enfants. [681]  
S'adresser à E. Delorme - Druey, négl., Vallamand (Vaud). (H 8539 L)

In besserer, kleiner Familie in Lausanne könnte eine junge Tochter bei billigem Pensionspreise neben der französischen Sprache die Besorgung eines guten Haushaltes erlernen. Familiäre Behandlung. Beste Referenzen. Auskunft erteilt gerne [692]  
Mad. Heritier,  
Avenue des Echettes 9.

**Gesucht:**  
ein jüngeres, kräftiges und ein Reinlichkeit gewöhntes **Haussmädchen**. Gute Behandlung. Persönliche Vorstellung erwünscht. Auskunft bei **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** [703]

Jede Dame, welche sich für die beliebten **Heureka**-Artikel interessiert, beliebe Prospekte und Ansichtsendung zu verlangen. Stoff, Kissen, Binde und Wäsche. (H 515 Z) [147]  
**H. Brupbacher & Sohn, Zürich.**



Unübertroffenes Kaffeezusatzmittel  
in Honiggläsern oder Paketen  
Zu haben in den Spezereihandlungen. [671]

**Gebrüder Hug & Co., Basel.**  
Grösste Auswahl  
**Pianos — Harmoniums**  
vorzügliche Schweizer Pianos von Fr. 700. — an. (H 2452 Q) Schulharmonium von Fr. 110. — an. [619]

621) Offerierte franko Bestimmungstation echten **Malaga rotgolden**  
à Fr. 24 das Originalfässchen von 16 Liter, versehen mit der offiziellen Ursprungs-Marke. Grosses Lager in Madère, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tischweinen. (H 5936 X) A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten liefert schnell, prompt und billig [139]  
Buchdruckerei Wirth A.-G., St. Gallen.

**Für 6 Franken**  
versenden franko gegen Nachnahme  
bttto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen  
ca. 60 — 70 leicht beschädigte Stücke der (feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [163]  
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

**Uhren und Uhrketten**  
in reicher Auswahl. [657]  
Stets eingehende Neuheiten.  
**G. Scherraus, Uhrmacher,**  
Neugasse 16 und Lindebühlstrasse 39.  
Sorgfältige Ausführung aller Reparaturen.

**Frauenbinde „Sanitas“**  
Das **Reinlichste, Einfachste und Praktischste.** Bis jetzt unübertroffen. Aertzlich empfohlen. Sollte bei keiner Ausstattung fehlen. Weibliche Bedienung. Postversand. [656] Telefon!  
Sanitätsgeschäft zum roten Kreuz  
**C. Fr. Hausmann, St. Gallen.**

**Kinderzwieback**  
seit 25 Jahren erprobt als vorzügliches, ausserordentlich leicht verdauliches Nahrungsmittel für kleine Kinder vom zartesten Alter an, per 1/2 Kilo à Fr. 1. 20, bringt in empfehlende Erinnerung [155]  
**Carl Frey, Conditor, St. Gallen.**  
Prompter Versand nach auswärts. Telefon.

**Was, Wo und Wie**  
Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses

**Haasenstein & Vogler**  
erste und älteste Annoncen-Expedition zu bedienen, das Inserate in sämtliche Zeitungen befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur eines einzigen Manuskriptes bedarf und bei umfangreichen Aufträgen höchsten Rabatt gewährt.  
Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für rascheste und zuverlässigste Ausführung wirkliche Vorteile zu gewähren, und, wo es gewünscht wird, kompetenten Rat zu erteilen.